

	<p>Objekt: Tischuhr mit Automat "optischer Telegraph", Cailly ainé, Saint-Nicolas d'Aliermont, um 1830-1840</p> <p>Museum: Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen 00 49 (0) 7723 - 920 2800 email@deutsches-uhrenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Tischuhren, Automatenuhren, Objekte des Monats</p> <p>Inventarnummer: 2019-048</p>
--	---

## Beschreibung

Claude Chappe erfand um 1790 den Flügeltelegraphen. Damit konnte man Nachrichten auf optischem Weg über weite Strecken senden. Für 250 Kilometer dauerte die Übertragung über 22 Telegrafestationen etwa zwei Minuten für damals rasend schnell, ein Bote hätte für die gleiche Strecke drei Tage gebraucht.

Die ausgestellte Tischuhr zeigt einen solchen Flügeltelegraphen, bewegt von einem kleinen Mechanismus. Doch er sendet keine sinnvolle Botschaft, die Flügel schlenkern nach Zufall.

Die Telegrafie faszinierte auch Johann Wolfgang Goethe. In seinem Roman Wilhelm Meisters Wanderjahre von 1821 sollten Telegrafien durch eine sehr geistreiche Vorrichtung den Lauf der Stunden bei Tag und bei Nacht anzeigen, wenn sie nicht sonst beschäftigt sind. Doch dies war einfacher gesagt als getan. Erst die elektrische Telegrafie wird es erlauben, Uhren zu synchronisieren.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Höhe: 52.00 cm, Breite: 20.00 cm, Tiefe:  
14.00 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1830-1840
	wer	Cailly
	wo	Saint Nicolas-d'Alhiermont

## Schlagworte

- Großuhr
- Kaminuhr
- Pendule
- Telegrafie
- Tischuhr
- Uhr